



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Freitag, den 31. Dezember 1937, nachmittags 4 Uhr

### Zum Jahreschluß

Georg Vierling (1820—1901)

„Turmchoral“, für vierstimmigen Chor, opus 67, Nr. 2

Die Stadt liegt noch im Werktagbrauche  
Und spiegelt trüb im Fluß sich ab,  
Da tönt uralt mit sanftem Hauche  
Der Weihnachtsgruß vom Turm herab.  
Des Erzes weitgetragne Stimmen  
Erschallen in den reinen Höh'n,  
Die Sterne fangen an zu glimmen  
Und fromm verstummet das Gefön. (M. Dreif)

Max Reger (1873—1916) Introduction und Passacaglia in f-moll für Orgel.

Max Reger

„Der Mensch lebt“, achtstimmiger Chor

„Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine Zeit und alle Welt vergeht mit ihrer Herrlichkeit. Es ist nur einer ewig und an allen Enden, und wir in seinen Händen. Matth. Claudius (1746—1815)

**Gemeinsamer Gesang** im Wechsel zwischen Gemeinde und Chor

**Gemeinde:** Nun laßt uns gehn und treten mit Singen und mit Beten  
Zum Herrn, der unserm Leben bis hierher Kraft gegeben.

**Chor:** Wir gehn dahin und wandern, von einem Jahr zum andern,  
Wir leben und gedeihen vom alten zu dem neuen.

**Gemeinde:** Durch soviel Angst und Plagen, durch Zittern und durch Zagen,  
Durch Krieg und große Schrecken, die alle Welt bedecken.

### Vorlesung

**Gemeinde:** Schluß zu die Jammerpforten und laß an allen Orten, wo Krieg und Blutvergießen, des Friedens Ströme fließen.

**Knabenchor:** Hilf gnädig allen Kranken, gib fröhliche Gedanken  
Den hochbetrübten Seelen, die sich in Schwermut quälen.

### Gebet und Segen

**Gemeinde:** Und endlich, was das meiste, füll uns mit deinem Geiste,  
Der uns hier herrlich ziere und dort zum Himmel führe. (Paul Gerhardt)

Die Gemeinde bleibt während der 3 kurzen Strophen  
nach der Vorlesung und nach dem Segen stehen.

**Johannes Herklotz** (geb. 1900), Lied zum Jahreschlusse, vierstimmig

Ein Jahr ist schnell verflogen; fort eilten seine Tage.  
Mit ihm dahin gezogen sind ihre Freud und Plage.  
Sein letzter Tag ist kommen und zählt nur noch nach Stunden.  
Der Abend ist entglommen und bald ist es entschwunden,  
Wie einst es kam hiernieder aus Ewigkeit zur Erde,  
So kehrt zu Gott es wieder, der es gerufen: Werde!  
Du aber Herr verzeihe, was wir gefehlt in Gnaden,  
Dein Frieden uns gedeihe, dein Schutz wend allen Schaden.  
Der Du getreu gegangen, o Jesus uns zur Seiten,  
Woll uns, daß wir nicht bangen, ins neue Jahr – ins neue Jahr begleiten!

Text von Lic. Dr. Bönhoff

**Gustav Schreck** (1845–1918)

„Führe mich“, für vier- bis sechsstimmigen Chor, opus 33, Nr. 3.  
Mein Gott, wie bist du so verborgen, wie ist dein Rat so wunderbar!  
Was helfen alle meine Sorgen? Du hast gesorget, eh ich war.  
Mein Gott und Vater, führe mich nur selig, obgleich wunderbarlich.  
Dir will ich ganz mich überlassen mit allem, was ich hab und bin.  
Ich werfe, was ich nicht kann fassen, auf deine Macht und Weisheit hin.  
;: Mein Gott und Vater ;:  
Hilf, daß ich nie von dir mich fehre im Glück und Unglück, Freud und Leid.  
Schicke alles, Herr, zu deiner Ehre und meiner Seelen Seligkeit.  
;: Mein Gott und Vater ;: Text von Salomo Franck, Weimar 1659–1725

**Max Bruch** (1838–1920)

„Türmerlied auf der Wartburg in der Neujahrnacht“, für Chor, Bläser u. Orgel  
(Zur Silvester-Vesper 1917 dem Kreuzchor gewidmet)

Schwingt euch auf, Posaunenchor, daß in sternklar Nacht  
Gott der Herr ein Loblied höre von den Türmen hoher Wacht!  
Seine Hand führt die Planeten sichern Laufs durch Raum und Zeit,  
Führt die Seele nach den Fehden dieser Welt zur Ewigkeit.

Wieder will das Jahr zerrinnen, und ein neues hebt sich an,  
Wohl dem, der mit reinen Sinnen stetig wandelt seine Bahn!  
Dröhnt sie auch in Stahl und Eisen, goldne Zeit folgt der von Erz,  
Und zum Heil, daß ihm verheißen, dringt mit Kampf ein mannlich Herz!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Organist der Kreuzkirche Herbert Sollum.

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger

Blasorchester: Mitglieder der Dresdner Philharmonie

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. „Nun danket alle Gott“ v. J. S. Bach
2. „Nun laßt uns Gott, dem Herren“ (1587)
3. „Es ist ein Ros' entsprungen“ v. Prätorius
4. „Hilf, Herr Jesu, laß gelingen“ (1680)

Heute abend 6 Uhr: Chor: „Ein Jahr ist schnell verflogen“, vierstimmiger Chor von Johannes Herklotz, Text von Lic. Dr. Bönhoff.

Heute abend 11 Uhr: Chor: „Das Jahr geht still zu Ende“, vierstimmiger Chor.

Mitternacht 12,15 Uhr: nach dem Glockengeläute der Kreuzkirche Chorgesänge der Alumnen des Kreuzchors vor dem Portal der Kreuzschule:

1. „Nun laßt uns gehen und treten“
2. „Ein Jahr ist schnell verflogen“ von Johannes Herklotz
3. „Wie heimlicher Weise“ (Mörke) von Rudolf Mauersberger
4. „Wann fangt es die heil'ge Neujahrzeit an? Zwischen elfe und zwölf in der heiligen Nacht. Der liebe Gott hat uns gesegnet fürwahr. Wir wünschen euch all'n ein glückseliges neues Jahr.“  
Alte Weise. Für vierstimmigen Chor  
gesetzt von Rudolf Mauersberger

Die Vesper am 8. Januar 1937 fällt aus

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, den 15. Januar 1938, abends 6 Uhr

**Zur Beachtung!** Denen, die wegen des großen Andrangs bei den Christvespern in der Kreuzkirche am Heiligen Abend kein Programm bekommen konnten, ist Gelegenheit gegeben, ein solches unentgeltlich noch nachträglich durch die Kreuzkirche zu erhalten.